

Bericht über die Arbeit der JUGENDFEUERWEHR der Ortsfeuerwehr Lugau für das Jahr 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Stadträte,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
werte Gäste,

ich habe die Jugendfeuerwehr Lugau am 06.06.2013 übernommen und freue mich, erstmals den Jahresbericht verlesen zu dürfen.

Aber zunächst gestatten Sie mir ein großes Lob und Anerkennung dem Kameraden Daniel Seidel auszusprechen, der vor mir die Jugendfeuerwehr Lugau führte.

Unsere Jugendfeuerwehr kann auf das Jahr 2013 mit einem ruhigen Gewissen zurückblicken. Sie hat eine stabile Mitgliederzahl und nahm an verschiedenen Maßnahmen teil.

Doch zunächst zu den wichtigsten Zahlen und Fakten.

Zum 31. Dezember 2013 weist die Mitgliederstatistik einen Stand von 43 Kindern und Jugendlichen aus, inklusive aller Mitglieder der Einsatzabteilung, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Reell sind es 24 Mitglieder. Im Jahr 2013 nahmen wir 7 neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr auf und mussten leider 6 wieder abgeben. Wovon 2 zu einen anderen Verein wechselten, einer keine Gründe angab, und 3 weitere stärkere andere Interessen hatten.

Wieder einmal nahmen wir uns vor, das Jahr 2013 ruhiger angehen zu lassen. Doch zum Wohle und zur Freude unserer JF-Mitglieder wurden es sogar sehr viele Stunden mehr, die wir ihnen anbieten konnten. Denn wie die Vergangenheit zeigte, haben sich die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Lugau ganz schön vervielfacht und oft mussten wir unsere Familien und Freunde vertrösten, da wir das eine oder andere Wochenende leider keine Zeit für sie hatten. Im vergangen Jahr konnten die JF-Mitglieder an 83 Stunden feuerwehrtechnischer Ausbildung und 77 Stunden allgemeiner Jugendarbeit teilnehmen. Videoabende gehören hier ebenso dazu, wie Grillabende, Sport und Spiel, Wanderungen, Öffentlichkeitsarbeit, das alle 2 Jahre stattfindende Berufsfeuerwehrwochenende und Projekte. Dafür waren insgesamt 6.080 Mannstunden notwendig, um das alles vor- und nachzubereiten und an Sitzungen und spezifischen Ausbildungen teilzunehmen. Nachfolgend ein kurzer Abriss der Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr.

In den Winterferien ging es zum alljährlichen Baden nach Geyer, was wieder vom Zeitungsgeld finanziert wurde.

Am 11. Mai ging es dann in den Steegenwald zum 4. Umwelttag, welcher wieder von der Erzgebirgssparkasse mit 150,00 Euro finanziert wurde. Vielen Dank nochmal dafür.

Am 17. Mai war dann die alljährliche Pfingstwanderung angesagt, welche dieses Mal durch den Steegenwald führte und schließlich in der „Alten Ziegelei“ endete. Auf dem Weg galt es, verschiedene Feuerwehraufgaben abzuarbeiten, z.B. einen Pavillon in den Abmaßen von 3m x 4m auf Zeit aufzubauen.

Am 15.06.2013 eröffneten die Jugendfeuerwehr Lugau und ein paar mutige Gäste die Freibadsaison im Lugauer Stadtbad. Wir erhielten vom Badbetreiber wieder eine großzügige Spende in Höhe von 500,00 Euro. Auch hier nochmals herzlichen Dank. Das Geld wurde natürlich sinnvoll in unsere Kinder- und Jugendarbeit gesteckt.

Am 16.06.2013 fand im Bergbaumuseum Oelsnitz der „Tag der Grubenrettung“ statt. Wir unterstützten diesen Tag und haben dort einige Stationen betreut. Dazu gehörte z. B. das Brandsimulationsgerät. Dabei lernten unsere Mitglieder auch mal den Alltag einer Grubenwehr kennen.

Am 06. Juli 2013 nahmen sechs Jugendfeuerwehrmitglieder an den Feuerwehrspielen, die unter dem Namen „Wasserspiele“ standen, im Waldbad Neuwürschnitz teil, wo es galt, einige knifflige Aufgaben zu lösen, z. B. einen Strahlrohrbrunnen zusammenzubauen.

Vom 22. bis 27. Juli letzten Jahres waren fünf Jungkameraden an der Landesfeuerweherschule Sachsen in Nardt, um an der 13. Ausbildungswoche teilzunehmen. Aber nur 4 Kameraden bestanden diese, da einer aus aktuellem Gesundheitszustand abgeholt werden musste. Ziel war es, am Ende mit der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet zu werden. Dafür mussten verschiedene Aufgaben trainiert und vor allem an der Disziplin gearbeitet werden. Denn auch das Verhalten der Gruppe über die gesamte Woche floss in die Bewertung mit ein. Schließlich haben alle die Leistungsprüfung bestanden. Somit können seit dem unsere Kameraden Julie Löser, Gregor Leiske, Kevin Köhler und Fabian Franke die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr mit Stolz tragen. Herzlichen Glückwunsch nochmals dazu.

Am Wochenende vom 06. bis 08. September fanden die Wettbewerbe der Euroregion Erzgebirge in Hormersdorf statt. Hier nahmen wir wieder mit einer Mannschaft teil und erreichten wieder gute Plätze.

Am 28. September waren mehrere JF-Mitglieder anderer Gemeinden bei uns in Lugau zu Gast. Anlass hierfür war eine Ausbildung der Kreisjugendfeuerwehr Erzgebirge zur Abnahme der Jugendflammen Stufen II & III. Für die Jugendflamme Stufe III hatte Lugau 6 Jugendfeuerwehrmitglieder gemeldet. Es mussten hierfür mehrere Stationen durchlaufen werden wie z.B. die Erste Hilfe, Wasseraufbau über einen Graben und eine Themenarbeit mit einer Präsentation, die aus dem ökologischen Bereich kam, da alle Jugendfeuerwehrmitglieder an den Umwelttagen der Jugendfeuerwehr Lugau teilnahmen. Herzlichen Glückwunsch zu bestandenen Jugendflamme!

Am 16. Oktober feierten die Kids und ihre Jugendgruppenleiter Halloween. Diese Party organisierten ein paar JF-Mitglieder selbst und sorgten so für große Freude bei den anderen. Es war eine sehr lustige und gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die Organisatoren.

Am 16. November starteten wir das Projekt „Pimp deinen Ort“ welches mit dem Kreisjugendring Erzgebirge ins Leben gerufen wurde. Für das beantragte Projekt fielen 400,- Euro auf die Jugendfeuerwehr Lugau. Wir sanierten damit einen Teil des Spielberges an der Sallaaminer Straße im Neubaugebiet, da dieser in einem schlechten allgemeinen Zustand war. Um nur einige Dinge zu nennen, die repariert bzw. instandgesetzt wurden: So wurde die Kletterrutsche mit Holz sicherer und haltbarer gemacht, Sitzgelegenheiten mit Holzschutzlasur gestrichen, Rindenmulch an den Klettergeräten aufgebracht.

Am gleichen Abend lud der Bürgermeister zu einer Dankschönveranstaltung für die JF-Mitglieder, sowie Ausbilder und Betreuer zum Bowling ein. Hier verbrachten wir ein paar sportliche Stunden mit anschließendem Abendessen. Der Bürgermeister nutzte die Veranstaltung um die geleistete Arbeit der Kids und Betreuer zu ehren. Vielen Dank dafür.

Am 25. November wurden wir dann von der Stadt informiert, dass unser Geschafftes zerstört wurde. Die neue Holzverkleidung an der Kletterrutsche wurde einfach abgetreten. Die Verursacher sind uns bekannt. Sie müssen ihre Strafe noch abarbeiten. Wäre dies nicht der Fall, würden wir einen Strafantrag bei der Polizei auch im Nachhinein stellen.

Als letzte Maßnahme fand am 11. Dezember wie immer die Weihnachtsfeier statt. Ein herzlicher Dank gilt hier der Fleischerei Kempe aus Lugau, für die Ausstattung mit zahlreichen Speisen zum Abendessen und dem Reisebüro Miethke für die Getränke.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,

es war also ein sehr erlebnisreiches Jahr für die Jugendfeuerwehr Lugau. Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung Lugau, die uns Räume und Fahrzeuge zur Ausübung unserer Arbeit zur Verfügung stellt, bei unseren Jugendgruppenleitern und Helfern, ohne die eine so gute und auf so hohem Niveau laufende Jugendarbeit nicht möglich wäre und bei unseren Gerätewarten. Ebenfalls besonders bedanken möchten ich mich bei unserer Wehrleitung, die mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Nochmals meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung an alle, die auch nur in kleinster Weise die Jugendfeuerwehr unterstützt haben. Abschließend danke ich allen fleißigen Zeitungssammlern und würde mich freuen, wenn es auch in den Reihen der Kameradinnen und Kameraden mehr werden würden, die mit sammeln.

Zum Abschluss soll vielleicht eins noch gesagt sein: Das Jahr 2014 hat uns bis jetzt schon einige graue Haare wachsen lassen, da es schon mit einem sehr starken Projekt angefangen hat. Wir sind mittlerweile sogar richtig im Fokus der Medien. Und nicht nur deshalb müssen und werden wir unsere Arbeit in allen Bereichen so gut und qualifiziert wie möglich fortsetzen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Frank Thümmel,
Jugendfeuerwehrwart der
Ortsfeuerwehr Lugau